

Dienstleistungsvertrag

zwischen **IWB Industrielle Werke Basel**
Margarethenstrasse 40
4002 Basel

(nachfolgend **IWB**)

und
.....
.....

(nachfolgend **Unternehmer**,
IWB und **Unternehmer** zusammen die **Parteien**,
je einzeln auch die **Partei**)

Inhaltsverzeichnis

1.	Vertragsgegenstand	3
2.	Vertragsbestandteile	3
3.	Dienstleistungen	3
4.	Pflichten des Unternehmers	3
5.	Pflichten von IWB	4
6.	Honorar und Spesenvergütung	4
7.	Rechnungsstellung und Zahlungsbedingungen	4
8.	Garantie/Schutzrechte Dritter	5
9.	Rechte an den Arbeitsergebnissen	5
10.	Arbeitsschutz, Arbeitsbedingungen und Integrität	5
11.	Vertraulichkeit	6
12.	Dauer und Beendigung	6
13.	Rechtsnachfolge	7
14.	Haftung	7
15.	Schlussbestimmungen	7

Präambel

- (A) IWB besitzt und betreibt die notwendigen Anlagen zur Herstellung, Verteilung und Speicherung sowie zur Qualitätskontrolle von Energie, Wasser und Telekom.
- (B) Für die frühzeitige Leckerkennung mittels Geräuschpegelmessungen und Schadenortungen mittels Korrelation an Wasseranschluss- und Wasserversorgungsleitungen sind eine Vielzahl an Messungen auszuführen. Für die hierbei erforderlichen Arbeiten sucht IWB einen Partner, der in enger Zusammenarbeit dies kundenfreundlich ausführen kann.

Dies vorausgeschickt, vereinbaren die Parteien was folgt:

1. Vertragsgegenstand

IWB beauftragt hiermit den Unternehmer die in Ziffer 3 aufgeführten Dienstleistungen zu erbringen. Der Unternehmer nimmt diesen Auftrag hiermit an und verpflichtet sich, die Dienstleistungen in Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieses Vertrages zu erbringen.

2. Vertragsbestandteile

- | | |
|--|-------------|
| VB 1 Lastenheft vom 7. März 2020 mit sämtlichen Anhängen | (Beilage 1) |
| VB 2 Angebot des Unternehmers vom | (Beilage 2) |

3. Dienstleistungen

Sofern während der Dauer des vorliegenden Vertrags nicht anders schriftlich vereinbart, erbringt der Unternehmer die Durchführung der Geräuschpegelmessungen auf den Trinkwasserleitungen, die Lokalisierung (Punktortung) der Leckagen und die Aufrechterhaltung des Pikettdienstes für die Untersuchung von spontanen Leckmeldungen. Diese Dienstleistungen (die «Dienstleistungen») sind im Lastenheft unter Ziff. 2 «Beschaffungsgegenstand» detailliert und spezifiziert (Beilage 1). Insbesondere hat der Unternehmer auch den Pikettdienst sicherzustellen.

Die Dienstleistung soll durch IWB zu definierten Konditionen im Lastenheft (Beilage 1) beim Unternehmer nach Bedarf abgerufen werden können (vgl. Ziff. 4.4. hiernach).

4. Pflichten des Unternehmers

- 4.1 Der Unternehmer erbringt die Dienstleistungen fachgerecht und sorgfältig.
- 4.2 Der Unternehmer informiert IWB regelmässig über den Fortschritt und die Ergebnisse der Dienstleistungen. IWB ist unverzüglich schriftlich über Umstände zu informieren, welche die korrekte Erfüllung der Pflichten des Unternehmers aus dem Vertrag behindern könnten.
- 4.3 Für die Erfüllung der Pflichten wählt der Unternehmer sorgfältig gut ausgebildete Angestellte aus. Auf Verlangen von IWB ersetzt er Angestellte, die nicht über das erforderliche Know-how verfügen oder die die korrekte rechtzeitige Erfüllung des Vertrags behindern.
- 4.4 IWB teilt dem Unternehmer schriftlich den Bedarf an Dienstleistungen (variable Bezugsgrößen) mit. Der Lieferant bestätigt IWB den Bestellsingang und die

vertragsgemässe Erfüllung per E-Mail. Erteilte und laufende Bestellungen können nur mittels schriftlicher Absprache zwischen den Parteien geändert werden.

- 4.5 Bei Nichteinhaltung der vertraglichen Vorgaben erfolgt eine Rechnungskürzung von 15% ohne vorgängige Abmahnung. Dies sind im Einzelnen insbesondere:
- Reaktionszeit im Pikettdienst nicht eingehalten (Interventionszeit von 30 Minuten)
 - Berechtigte Kundenbeschwerden
 - Nichteinhalten von Terminen
 - Gravierende Sicherheitsmängel vor Ort
- 4.6 Fehlortungen grösser 5%/Jahr werden toleriert (Leckage muss innerhalb der üblichen Lochung 2mx1m liegen). Bei darüber hinaus gehenden Fehlortungen sind die Kosten für Lochung und deren Instandstellung durch den Anbieter zu übernehmen.
- 4.7 Die in den Ausschreibungsunterlagen genannten Zahlen und Werte sind Erfahrungswerte der letzten Jahre und dienen lediglich der Vergleichbarkeit der Angebote. IWB hat entsprechend keine Abnahmeverpflichtung und der Lieferant ist verpflichtet, sämtliche Mehr- und Mindermengen zu erfüllen, ohne dass eine entsprechende Anpassung der Festpreise auf der Preisliste erfolgt.
- 4.8 Der Unternehmer darf ohne die vorgängige schriftliche Zustimmung von IWB keine Dienstleistung teilweise oder ganz an einen Dritten vergeben.

5. Pflichten von IWB

IWB stellt dem Unternehmer die für die Erfüllung dieses Vertrages notwendigen Unterlagen und Informationen zur Verfügung.

6. Honorar und Spesenvergütung

- 6.1 Die Vergütung (Honorar) des Unternehmers wird gemäss Preisliste im Lastenheft festgelegt (Beilage 1, Anhang 2).
- 6.2 Sämtliche Spesen und sonstigen Nebenkosten sind in die Preisangaben einzurechnen.
- 6.3 Alle in diesem Vertrag erwähnten Beträge verstehen sich zuzüglich der anwendbaren Mehrwertsteuer.
- 6.4 Sofern IWB dies wünscht, wird der Unternehmer IWB wöchentlich über den geleisteten Aufwand und die darauf entfallenden Honorare und Auslagen informieren.

7. Rechnungsstellung und Zahlungsbedingungen

Die Rechnungen sind im Doppel unter Angabe der SAP-Bestellnummer, der MWST Nr. des Unternehmers und des Mehrwertsteuerbetrages, welcher separat auszuweisen ist, an die nachfolgende Adresse einzureichen.

- 7.1 Die Rechnungsstellung des Unternehmers hat unter Angabe der Bestellnummer an folgende Adresse zu erfolgen:

IWB Industrielle Werke Basel
Zentraler Faktoreneingang
Margarethenstrasse 40
4002 Basel

- 7.2 Geschuldete Beträge sind innert 30 Tagen nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig.

8. Garantie/Schutzrechte Dritter

- 8.1 Der Unternehmer garantiert, dass die Erbringung der Dienstleistungen sowie die Zeichnungen, Berichte, Spezifikationen, Berechnungen und sonstigen Dokumente, die vom Unternehmer in Verbindung mit der Erbringung der Dienstleistungen ausgearbeitet werden, keinerlei Rechtsansprüche oder Eigentumsrechte einer Drittpartei verletzen. Der Unternehmer verteidigt IWB und hält sie schadlos gegen alle Ansprüche von Drittparteien im Zusammenhang mit den Dienstleistungen, die unter dem vorliegenden Vertrag erbracht werden.

- 8.2 Die Garantie nach dieser Ziffer ist unbeschränkt.

9. Rechte an den Arbeitsergebnissen

- 9.1 Mit der Bezahlung des vollständigen Honorars geht das Eigentum an den Arbeitsergebnissen an IWB über. Damit erhält IWB insbesondere das Recht, die Arbeitsergebnisse für den vereinbarten, aber auch für andere Zwecke zu verwenden.
- 9.2 Schutzrechte, wie insbesondere Urheber- und Patentrechte, welche im Zusammenhang mit den Dienstleistungen entstehen, stehen beiden Parteien gemeinsam zu. Die Parteien räumen sich gegenseitig das Recht zu beliebiger Nutzung und Auswertung ein, wobei der Unternehmer an die Geheimhaltungspflicht gebunden ist.
- 9.3 Dem Unternehmer steht das Recht zu, in Erfüllung dieses Vertrages erworbenes Know-how unter Beachtung der Geheimhaltungspflicht für andere Kunden zu verwenden.

10. Arbeitsschutz, Arbeitsbedingungen und Integrität

- 10.1 Für Leistungen in der Schweiz hält die Beauftragte für seine Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen am Ort der Leistung ein. Insbesondere sind die Arbeitsbedingungen gemäss §5 des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen (Beschaffungsgesetz) vom 20.05.1999 (Kanton Basel-Stadt, SG 914.100) zu beachten. Als Arbeitsbedingungen gelten die Gesamtarbeitsverträge und Normalarbeitsverträge, wo diese fehlen, die tatsächlichen orts- und berufsüblichen Arbeitsbedingungen. Die Beauftragte gewährleistet des Weiteren die Gleichbehandlung von Frau und Mann in Bezug auf die Lohngleichheit. Zieht die Beauftragte zur Vertragserfüllung Dritte bei, hat sie diese schriftlich zu verpflichten, die vorgenannten Grundsätze ebenfalls einzuhalten.

- 10.2 Zwecks Einhaltung der am Ort der Leistung geltenden Arbeitsbedingungen verpflichtet sich der Unternehmer insbesondere, dass nur Dritte beigezogen werden, welche sich ihm gegenüber zur Einhaltung der anwendbaren allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsverträge und/oder Rahmenarbeitsverträge verpflichtet haben, oder welche ihre Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einer mindestens gleichwertigen Regelung unterstellt haben (§5 Beschaffungsgesetz Basel-Stadt, SG 914.100).
- 10.3 Verstösst die Beauftragte die Verfahrensgrundsätze gegen die Bestimmungen unter Ziffer 10.1 und 10.2, so schulden sie IWB eine Konventionalstrafe. Die Konventionalstrafe beträgt pro Verstoß 10% der Vergütung, mindestens aber CHF 3 000.00 und höchstens CHF 100 000.00.
- 10.4 Die Beauftragte hat Governance Standards einzuhalten, welche die Rechtskonformität bzw. Fairness seines Verhaltens im Geschäftsverkehr sicherstellen. Sie vermeidet namentlich Konflikte zwischen eigenen Interessen und jenen von IWB. Mögliche Interessenkonflikte sind IWB unverzüglich zu melden.

11. Vertraulichkeit

Der Unternehmer verpflichtet sich zu strikter Geheimhaltung. Der Inhalt der Geheimhaltungspflicht richtet sich nach der vom Unternehmer unterzeichneten separaten Geheimhaltungserklärung vom (Beilage 1, Anhang 5).

12. Dauer und Beendigung

- 12.1 Der vorliegende Vertrag tritt per 1.11.2020 in Kraft.
- 12.2 Nach Inkrafttreten gilt der vorliegende Rahmenvertrag für 2 Jahre. IWB hat die Option, den Rahmenvertrag mit einseitiger schriftlicher Erklärung zweimal für jeweils ein weiteres Jahr zu verlängern. Diese Erklärung muss spätestens drei Monate vor Ablauf der festen Vertragsdauer beim Lieferanten eingehen.
- 12.3 Jede Partei ist berechtigt, den vorliegenden Vertrag sofort mittels einer schriftlichen Mitteilung an die andere Partei zu beenden, falls:
- a) die andere Partei eine erhebliche Verletzung einer der wesentlichen Bestimmungen des vorliegenden Vertrags begeht und diese Vertragsverletzung nicht innerhalb von 10 Tagen nach dem Datum der entsprechenden Aufforderung durch die andere Partei behoben wird;
 - b) für die andere Partei ein Zwangsverwalter oder Verwalter für all ihre Aktiven oder einen Teil davon ernannt wird, oder falls sie in Liquidation geht (ausser bei gegebener Zahlungsfähigkeit zum Zwecke eines Zusammenschlusses oder einer Umstrukturierung), oder falls sie in Konkurs gerät oder einen Nachlassvertrag mit ihren Gläubigern abschliesst, oder falls in Bezug auf diese Partei etwas Vergleichbares geschieht.
- 12.4 Ein schriftlicher Verzicht einer Partei auf die Geltendmachung einer Verletzung dieses Vertrages gilt nicht als Verzicht auf die Geltendmachung einer nachfolgenden Verletzung derselben oder einer anderen Bestimmung des Vertrags.

- 12.5 Im Falle der vorzeitigen Beendigung dieses Vertrags gemäss Ziffer 12.3 ist IWB verpflichtet, dem Unternehmer sämtliche bis zum Kündigungsdatum erbrachten Leistungen zu vergüten.
- 12.6 Das Recht zur Beendigung des vorliegenden Vertrags, wie es in dieser Ziffer festgelegt wird, gilt unter Vorbehalt eines sonstigen, nach Gesetz oder Billigkeit bestehenden Rechtes oder Rechtsbehelfs der vertragstreuen Partei.

13. Rechtsnachfolge

Keine Partei darf den vorliegenden Vertrag oder einzelne Rechte oder Pflichten daraus ohne die vorgängige schriftliche Zustimmung der anderen Partei abtreten.

14. Haftung

- 14.1 Der Unternehmer haftet für die sorgfältige Erbringung der Dienstleistungen. Bei fehlerhafter Leistungserbringung durch den Unternehmer hat jener IWB den dadurch entstandenen Schaden in der Höhe von maximal dem doppelten Betrag des gemäss diesem Vertrag geschuldeten gesamten Honorars gemäss Ziffer 7 zu ersetzen, sofern er nicht beweist, dass der Schaden ohne sein Verschulden entstanden ist. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht, wenn der Schaden durch rechtswidrige Absicht oder grobe Fahrlässigkeit vom Unternehmer verursacht worden ist.
- 14.2 Im gleichen Masse haftet der Unternehmer für die Leistungserbringung seiner Erfüllungsgehilfen.

15. Schlussbestimmungen

- 15.1 Dieser Vertrag beinhaltet die gesamte Vereinbarung der Parteien in Bezug auf den Vertragsgegenstand. Zusätzliche (schriftliche oder mündliche) Vereinbarungen bestehen nicht. Allfällige früher getroffene Vereinbarungen, die den Inhalt dieses Vertrages betreffen, werden mit Inkrafttreten dieses Vertrags aufgehoben.
- 15.2 Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen der Schriftform; auch der Verzicht auf das Schriftformerfordernis bedarf der Schriftlichkeit.
- 15.3 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags unwirksam oder unvollständig sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, die ungültige oder fehlende Regelung durch eine dem ursprünglichen Willen der Parteien möglichst nahekommende Ergänzung zu ersetzen.
- 15.4 Dieser Vertrag untersteht schweizerischem Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Ausschliesslicher Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Basel.

Der Vertrag wird in zwei gleichlautenden Exemplaren ausgefertigt. Jede Partei erhält ein beidseits unterzeichnetes Exemplar.

IWB Industrielle Werke Basel

Basel, Datum

Basel, Datum

....

....

....

....

....

.....

....., Datum

....

.....